

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Primer PIP

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0015320-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0015320-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	8
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Preventol Primer PIP

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Lanxess Deutschland GmbH
	Anschrift	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0015320-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0015320-0000	
Datum der Zulassung	26/07/2022	
Ablauf der Zulassung	26/07/2027	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH - Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	CHEMPARK Building Q18 51369 Leverkusen Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	- 4002 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	- 1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Jiangsu SevenContinent Green Chemical Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	North Area of Dongsha Chem-Zone, Zhanjiagang 215600 Jiangsu China
Standort der Produktionsstätten	North Area of Dongsha Chem-Zone, Zhanjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Jiangsu Yangnong Chemical Group Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Wenfeng Road 225009 Yangzhou, Jiangsu China
Standort der Produktionsstätten	Wenfeng Road 225009 Yangzhou, Jiangsu China

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12-E NL 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
	One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Shanghai Hui Long Chemicals Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Dengta Jiazhu Rd. Jiading-district 201815 Shanghai China
Standort der Produktionsstätten	Dengta Jiazhu Rd. Jiading-district 201815 Shanghai China
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH - Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Plot # 306/3 II Phase, GIDC 396195 Gujarat Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,6
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,3
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,06
-	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9	265-150-3	88,93

2.2. Art der Formulierung

Lösemittelbasierte Flüssigkeit (AL - eine andere Flüssigkeit) unverdünnt anzuwenden

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält IPBC und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
nicht einatmen.
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
BEI Exposition oder falls betroffen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Behälter gemäß den nationalen Vorschriften der Problemabfall- oder Sonderabfall-Sammelstelle zuführen.
Inhalt gemäß den nationalen Vorschriften der Problemabfall- oder Sonderabfall-Sammelstelle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Streichen

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel für die vorbeugende Verwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Holzerstörende Basidiomyceten Entwicklungsstadium: Keine Angaben
	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Holzerstörende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenanwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3 (vorbeugend)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Oberflächenbehandlung: Streichen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Maximal 154-160 ml/m ² (123-130g/m ²) Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: In 2-3 Schichten aufbringen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Blechdose oder Container aus HDPE bis 25 L.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung ist auf geschulte berufsmäßige Verwender gemäß §15c Gefahrstoffverordnung beschränkt.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nicht in der Nähe von Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.
- 2) Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der sich daran anschließenden Trocknungsphase darf der Boden nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen (z.B. durch eine geeignete Abdeckung des Bodens mittels Planen) aufgefangen und sicher entsorgt werden.
- 3) Dieses Produkt enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (CAS-Nr.: 64742-48-9), für das der in Deutschland geltende Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) einzuhalten ist. Unter ungünstigen Umständen, z. B. bei großflächigen offenen Anwendungen

oder in sehr kleinen Räumen, kann es vorkommen, dass die Luftkonzentration von Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere den AGW überschreitet, so dass ggf. zusätzlich das Tragen einer Atemschutzausrüstung erforderlich ist.

4) Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) ist für die anschließende manuelle Verarbeitung des frisch behandelten Holzes erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

5) Um den AGW nach TRGS 900 für Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere einzuhalten, ist folgende Schutzmaßnahme erforderlich:

- Für gute Lüftung sorgen. Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung, Luft-wechsel mind. 5/h).

6) Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fernhalten bis diese getrocknet sind.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - manuelles Tauchen, automatisiertes Tauchen, Sprühtunnelverfahren

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel für die vorbeugende Verwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Holzzerstörende Basidiomyceten
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Holzerstörende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus)
Entwicklungsstadium: Larven

Anwendungsbereich

Außenbereiche

Außenanwendung in den Gebrauchsklassen 2 und 3 (vorbeugend)

Anwendungsmethode(n)

Methode: manuelles Tauchen, automatisiertes Tauchen, Sprühtunnelverfahren
Detaillierte Beschreibung:
-

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Maximal 154-160 ml/m² (123-130g/m²)
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
In 2-3 Schichten aufbringen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Beschichtete Blechdose oder Container aus HDPE bis 25 L.

Container aus HDPE mit 200 L und 1000 L.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- 1) Die Anwendung ist auf geschulte berufsmäßige Verwender gemäß §15c Gefahrstoffverordnung beschränkt.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- 2) Bei der nicht-industriellen Anwendung des Holzschutzmittels durch geschulte berufsmäßige Anwender gemäß §15c Gefahrstoffverordnung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum bzw. im unmittelbaren Gebäudebereich unter Dach) gearbeitet werden.
- 3) Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen
- 4) Dieses Produkt enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (CAS-Nr.: 64742-48-9), für das der in Deutschland geltende AGW einzuhalten ist. Unter ungünstigen Umständen, z. B. bei großflächigen offenen Anwendungen oder in sehr kleinen Räumen, kann es vorkommen, dass die Luftkonzentration von Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere den AGW überschreitet, so dass ggf. zusätzlich das Tragen einer Atemschutzausrüstung erforderlich ist.
- 5) Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und einem Schutanzug, mindestens des Typs-6 gemäß der Europäischen Norm EN 13034, ist für die Verwendung durch manuelles

Eintauchen und automatisches Sprühen erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

6) Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) ist für die Verwendung durch automatisches Eintauchen erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

7) Das Tragen von chemikalienbeständigen, den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechenden Schutzhandschuhen (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) ist für die anschließende manuelle Verarbeitung des frisch behandelten Holzes erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Unionsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

8) Das Einfüllen des Produktes darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbestimmungen.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- 1) Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
- 2) Das Biozidprodukt und dessen verdünnte Lösung nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
- 3) Behandeltes Holz muss nach dem Trocknen mit einer geeigneten biozidfreien Endbeschichtung versehen werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- 1) Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln sowie Nutztieren kommen kann.
- 2) Anhaltenden Kontakt von Haustieren mit behandelten Flächen vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche unerwünschte unmittelbare oder mittelbare Nebenwirkungen:

- 1) Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 2) Kann Parästhesie verursachen.
- 3) Lungenaspiration kann eine chemische Lungenentzündung auslösen

Erste Hilfe:

- 1) BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- 2) KEIN Erbrechen herbeiführen.
- 3) BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:; Vorsichtig mit viel Wasser waschen
- 4) BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- 5) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- 6) Pyrethroide können Parästhesie (brennen und prickeln der Haut ohne Hautreizung) verursachen. Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Völlig leere Dosen können normal recycelt werden. Produktreste sind im Originalbehälter unter Beachtung der örtlichen Vorschriften zu entsorgen. Produktreste oder Reinigungsabfälle nicht in die Kanalisation (Abflüsse), in Gewässer oder in den Boden entsorgen. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EWC-Code):

03 02 02: Chlororganische Holzschutzmittel

20 01 19: SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE

ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN : Pestizide

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- 1) Das Biozidprodukt trocken, kühl und frostgeschützt in verschlossener Originalverpackung lagern.
- 2) Nur für HDPE Gebinde: Lichtgeschützt lagern
- 3) Haltbarkeit 24 Monate in Weißblechdosen (beschichtet)
- 4) Haltbarkeit 9 Monate in HDPE Gebinden

6. Sonstige Informationen

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:

Sicherheitshinweise, richtiger Wortlaut:

P260: Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P308 + P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

